CHOR AUDITE NOVA ZUG

JOHN RUTTER

REQUIEM

Samstag, 3. November 2018, 19 Uhr
Pfarrkirche Unterägeri

Nuria Rial | Sopran
Coral Càrmina Barcelona
Chor Audite Nova Zug
Zuger Sinfonietta
Johannes Meister | Leitung

Vorverkauf: www.auditenova.ch
Telefon 0900 441 441 (CHF 1/Min)
Poststellen mit Ticketverkauf
Karten zu CHF 15–65

Sponsoren

Ihre Chance

Das breite Spektrum der aufgeführten Werke, die hohe Qualität der Konzerte und die Professionalität als Programmveranstalter haben dem Chor Audite Nova Zug hohes Ansehen im Kanton Zug und auch über die Kantonsgrenzen hinaus verschafft. Obwohl der Chor sich im wesentlichen der Aufführung des grossen chorsinfonischen Repertoires widmet, realisiert er auch häufig und mit Erfolg Projekte neuerer Musik, mit denen ein alle Altersgruppen umspannendes Publikum angesprochen wird. Dukes Ellingtons „Sacred Concert“ im Jahr 2008 oder die umjubelten „Cinema Classics“ im Jahr 2010, „Rock Classics“ im Jahr 2013 oder aktuell „Musical Classics“ sind Beispiele für derartige Programme.

Mit dem Requiem von John Rutter kommt es nun zur zweiten Zusammenarbeit mit dem Chor „Coral Carmina“ aus Barcelona. Der Chor Audite Nova Zug reist im Oktober 2018 nach Barcelona, um zusammen mit dem Coral Carmina das Werk in Barcelona aufzuführen.

Mit den Aufführungen wird ein breites Publikum aus der wirtschaftlich starken Zentralschweiz angesprochen, das mit üblichen Werbeformen immer schwieriger zu erreichen ist. Als Sponsor bieten wir Ihnen einen exklusiven und nachhaltigen Zugang zu dieser potenten Zielgruppe und zugleich die Möglichkeit, das lokale Kulturgeschehen zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Werk, dem Projekt und den Aufführenden finden Sie in dieser Dokumentation. Ebenfalls beigefügt sind Details zur Zusammenarbeit und zu den Chancen, die sich für Sie und Ihr Unternehmen ergeben.

Das Projekt

Im Zentrum dieses Projektes steht das John Rutter Requiem.

Für die Umsetzung dieses attraktiven Konzertprogramms ist der Chor Audite Nova Zug zum zweiten Mal eine Kooperation mit dem renommierten Konzertchor „Coral Carmina“ aus Barcelona eingegangen. Begleitet werden die Chöre von der Zuger Sinfonietta, sowie Nuria Rial als Solistin.

Die internationale Zusammenarbeit mit dem Chor „Coral Carmina“ findet ihren Niederschlag in einer Aufführung des Programms in der weltbekannten Kathedrale Santa Maria del Pi in Barcelona. Diese Aufführung ist jedoch nicht Gegenstand dieser Sponsorenanfrage.

Im zweiten Teil des Konzertes stehen weitere Stücke von John Rutter im Fokus.

Die Werke

Das John Rutter **Requiem** ist eine Komposition für Sopran-Solo, gemischten Chor und Orchester.

Es wurde erstmals am 13. Oktober 1985 in der Lovers' Lane United Methodist Church, Dallas, Texas aufgeführt. Die Aufführung dauert etwa 40 Minuten.

Rutter hält sich bei seinem Werk nicht an den üblichen Ablauf der Totenmesse, wie sie in der katholischen Liturgie festgelegt ist, sondern modifiziert sie, indem er wesentliche Teile der Totenmesse um Psalm-Texte aus dem *Book of Common Prayer* (dem liturgischen und katechetischen Buch der anglikanischen Kirche) von 1662 ergänzt. Andere Teile der Totenmesse werden ausgelassen.

Die sieben Teile des Werkes bilden einen Meditations-Bogen über die Themen von Leben und Tod. Der erste und letzte Abschnitt sind Gebete der Trauernden für die Toten, Abschnitt zwei und sechs sind vom Komponisten eingeflochtene Psalmen aus dem alten Testament, Der dritte und fünfte Abschnitt sind persönliche Gebete zu Christus, entnommen aus der Totenliturgie; und als vierter Teil steht das mächtige Sanctus im Mittelpunkt des Werkes als Verherrlichung der göttlichen Majestät.

Im Gegensatz zur Mehrzahl der grösseren Rutterschen Chorwerke ist das Requiem keine Auftragskomposition, sondern geht auf einen Trauerfall im persönlichen Umfeld des Komponisten zurück. Eine musikalische Anregung dafür war dabei sicher auch die Beschäftigung mit dem Requiem von Fauré, das Rutter 1983 neu editiert hatte.

Ein wichtiger Bestandteil des Werkes ist die immer wieder auftretende Mikropolyphonie.

Ergänzt wird das Konzert durch weitere Werke von John Rutter. Dabei handelt es sich um „I Will Lift Up Mine Eyes“ und „Lord Make Me an Instrument of Thy Peace“.

Die Aufführungsdaten

Samstag, 3. November 2017, 19.00 Uhr

in der Pfarrkirche Unterägeri

Als eine der grössten Kirchen der Zentralschweiz verfügt die Pfarrkirche in Unterägeri bei Zug über eine hervorragende Akustik bis in die hintersten Reihen und bietet auch einem grösseren Konzertpublikum Platz (ca. 1'000 Plätze). Immer wieder zeigt sich das Publikum begeistert von der Klangfülle dieses Kirchenraumes.

Die Zusammenarbeit –

Hauptsponsoren / Projektpartner

Für dieses interessante Projekt suchen wir Partner, die uns bei der Realisation der Aufführung mit einem Beitrag ab CHF 8'000 unterstützen. Damit unterstreichen Sie Ihren Beitrag zu einem lebendigen Kulturleben in der Region und positionieren sich positiv bei einem interessierten und kaufkräftigen Publikum.

Als Gegenleistung bieten wir:

- Präsenz der Projektpartner mit Logo auf allen Kommunikations- und Werbemitteln
- Ganzseitiges Inserat im Programmheft (A5/Auflage ca. 1'500 Stück)
- Mithilfe bei der Organisation von Kundenevents (z.B. exklusive Werkeinführung)
- Unterlagen für die Information Ihrer Kunden oder Partner
- 15 Freibillette der besten Kategorie
- Vorkaufsrecht für weitere Billette bis 4 Wochen vor dem Konzert
- Herausragende Links auf der Website des Chors Audite Nova Zug
- Individuell zu vereinbarende Präsenz am Aufführungsort

Die Zusammenarbeit - Sponsoren / Gönner

Wir freuen uns über alle Beiträge von Personen oder Organisationen, die unsere kulturelle Arbeit und die Aufführung des Requiems von John Rutter unterstützen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zu einem hochstehenden Kulturleben in der Zentralschweiz und ermöglichen dem Publikum ein musikalisch und thematisch ergreifendes Konzerterlebnis

Als Gegenleistung bieten wir:

- Erwähnung der Sponsoren / Gönner mit Logo im Programmheft (Beiträge ab CHF 500)
- Halbseitige Inserate im Text-/Programmheft (Beiträge ab CHF 2'000.–)
- Pro CHF 1'000 Projektbeitrag: 2 Freibillette der besten Kategorie (max. 10)
- Vorkaufsrecht für weitere Billette bis 6 Wochen vor dem Konzert
- Link von der Website des Chors Audite Nova Zug (www.auditenova.ch) zur Internetpräsenz der Sponsoren

Die Kommunikations- und Werbemittel

Geplant oder in Vorbereitung sind die folgenden Werbe- und Kommunikationsmittel:

- **Plakataushang** an gut sichtbaren Orten mit hohem Aufmerksamkeitswert und an den Kulturaushängen in Zug und Umgebung
- **Flyer** an Mitglieder, Freunde und Gönner des Chors Audite Nova Zug
- **Website** verlinkt mit regionalen Veranstaltungskalendern und der Internetpräsenz der Sponsoren, sowie E-Mail-Versand
- **Programmheft** A5
- **Newsletter**

Das Budget

		CHF
Einnahmen		
	Billettverkauf (netto)	15'000
	Total Einnahmen	**15'000**
Ausgaben		
	Orchester	25'000
	Solisten	3'000
	Dirigent, Korrepetition, Einführung	3'000
	Notenmaterial, Orchester & Chor	3'600
	Mieten, Transporte, Platzorganisation	5'000
	Werbung und Kommunikation	12'000
	Diverses	5'000
	Total Ausgaben	**56'600**
Finanzierungsbedarf		**-41'600**
Finanzierung		
	Hauptsponsor	...
	Stiftungen, öffentliche Hand	...
	Eigenkapital	12'000
	Total Finanzierung	**29'600**

Die Angaben beruhen auf konkreten Offerten und der reichen Erfahrung des Chors Audite Nova Zug in der Realisierung grosser Konzertprojekte. Details oder Abrechnungen vergleichbarer Aufführungen können jederzeit angefragt werden. Das Defizitrisiko trägt der Chor Audite Nova Zug.

Die Aufführenden

Die Solisten

Nuria Rial, Sopran

Der Chor

Chor Audite Nova Zug

Das Orchester

Zuger Sinfonietta

Die künstlerische Leitung

Johannes Meister

Nuria Rial

Sopran

Die katalanische Sopranistin Nuria Rial studierte Gesang und Klavier am Konservatorium in Barcelona und war von 1998 bis 2002 Mitglied der Konzertklasse von Prof. Kurt Widmer an der Musikhochschule Basel. Nach dem Abschluss ihres Studiums wurde sie für ihre außergewöhnlichen Darbietungen als Sängerin im September 2003 mit dem Preis der Helvetia Patria Jeunesse (Pro Europa) in Luzern ausgezeichnet.

Nuria Rial ist in den vergangenen Jahren durch ihre Konzerttätigkeit und ihre Aufnahmen Alter Musik hervorgetreten. Sie singt bei wichtigen Festivals in Europa und arbeitet als Konzertsängerin mit namhaften Dirigenten und mit bedeutenden Ensembles zusammen. 2009 gewann Nuria Rial den deutschen Schallplattenpreis ECHO Klassik als Nachwuchskünstlerin des Jahres und 2012 den ECHO Klassik „Opernarieneinspielung des Jahres“ für ihre CD mit seltenen Opernarien von Telemann.

Chor Audite Nova Zug

Der 1971 von Paul Kälin gegründete Chor Audite Nova Zug gilt als einer der bedeutendsten Chöre der Zentralschweiz. Seit 1999 steht er unter der künstlerischen Leitung von Johannes Meister.

Mit seiner rund 100-köpfigen Besetzung widmet er sich in erster Linie der Aufführung des grossen, chorsinfonischen Repertoires, gestaltet jedoch auch sorgfältig ausgesuchte, reine a-cappella Programme. Seinem Namen verpflichtet, räumt der Chor der Interpretation neuerer und zeitgenössischer Musik dabei einen breiten Raum ein.

Die Mitglieder des Chores zeichnen sich durch grosses ideelles Engagement und hohes Qualitätsbewusstein aus. Ihnen wird – in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Zug – die Möglichkeit einer qualifizierten Stimmbildung angeboten, die ihrer eigenen und der kontinuierlichen künstlerischen Weiterentwicklung des Chores zugutekommt.

Seine künstlerische Heimat und Hauptaufgabe hat der Chor in Stadt und Kanton Zug. Er ist jedoch auch in anderen Regionen und Ländern sowie an in- und ausländischen Chorfestivals zu Gast – letztmals an den World Choir Games 2014 in Riga - und engagiert sich in der Schweizerischen Föderation Europa Cantat (SFEC). Im Januar 2015 organisierte der Chor das von der SFEC veranstaltete Chorwochenende mit dem weltweit gefragten Gastdirigenten Simon Halsey sowie über 300 SängerInnen und DirigentInnen in Unterägeri.

Zuger Sinfonietta

Die Zuger Sinfonietta, 1998 gegründet, gehört zu den führenden Orchestern der Zentralschweiz. Sie steht heute wie damals für innovative Konzertprogramme. So wird zum Beispiel klassische Musik in Verbindung gebracht mit anderen Kunstgattungen wie Theater, Schauspiel, Film, Video, Tanz, Malerei, Literatur sowie mit unterschiedlichen Musikstilen wie Jazz, Volksmusik, Electronics oder Improvisation.

Das Orchester arbeitet mit national und international renommierten Künstlern zusammen, unter anderem mit Kolja Blacher, Olli Mustonen, Chiara Skerath, Dimitri Ashkenazy, Francesco Tristano, Thomas Hürlimann, Christian Poltéra, Paul Meyer, Benjamin Schmid, Eliana Burki oder Giora Feidmann. Seit der Konzertsaison 2016/17 ist Daniel Huppert Chefdirigent des Zuger Kammerorchesters.

Der Zuger Sinfonietta wird eine grosse Spielfreude, homogenes Zusammenspiel und Musizieren auf höchstem Niveau attestiert. Ab Sommer 2016 führt das Zuger Orchester im Lorzensaal Cham eine eigene Abo-Konzertreihe durch. Daneben stehen Auftritte bei der Theater- und Musikgesellschaft Zug und Konzerte mit Zuger Chören, Partnern und Kulturvereinen auf dem Konzertplan. Auftritte beim Lucerne Festival, Davos Festival, bei den Murten Classics, bei der «Stubete am See» und bei weiteren Schweizer Veranstaltern sowie Live-Konzertaufnahmen durch Radio SRF2 unterstreichen das nationale Interesse an den Programmen der Zuger Sinfonietta. Im Fokus des Zuger Kammerorchesters steht aber auch das junge Konzertpublikum. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern werden Musikvermittlungsprojekte erarbeitet und durchgeführt.

Johannes Meister

Johannes Meister erhielt seine künstlerische Ausbildung an den Musikhochschulen in Köln und in Wien. Nach dem Diplom in Orchesterdirigieren besuchte er Meisterkurse bei Gerd Albrecht und Leonard Bernstein sowie bei Helmuth Rilling und Eric Ericson.

Sein erstes Engagement führte ihn 1987 erstmals in die Schweiz, wo er am Luzerner Theater als Chordirektor verpflichtet wurde. Anschliessend begann seine regelmässige Tätigkeit als Gastdirigent bei deutschen Rundfunkchören. Zudem übernahm er Aufgaben am Konservatorium, an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik und an der Musikschule Luzern.

Von 1994 bis 1998 wurde Johannes Meister als Chordirektor an die Wiener Staatsoper berufen. 1998 kehrte er in seine Schweizer Wahlheimat zurück. Seitdem teilt er seine künstlerischen Aufgaben zwischen der Leitung diverser Chöre in Zug und regelmässigen Verpflichtungen als Atelierleiter und Gastdirigent im In- und Ausland. Er engagiert sich daneben Im Vorstand der SFEC (Schweizerische Föderation Europa Cantat) und ist Chefexperte der SCV (Schweizerische Chorvereinigung). Seit 2009 leitet er eine nebenberufliche Ausbildung in Chorleitung mit dem Abschluss Zertifikat CH I.

Kontakt

Chor Audite Nova Zug

Jean Paul Ballerini, Fundraising/Sponsoring

Aegeristrasse 112

CH-6300 Zug

+41 79 937 50 44

sponsoring@auditenova.ch

www.auditenova.ch